



AQUARIAN FORCE 10 & SUPER KICK TEN FELLE

„May the force be with you“ ist als geflügelter Satz aus „Star Wars“ hinlänglich bekannt. Bei den neuen Aquarian Force Ten Fellen geht es wohl weniger um Science-Fiction als vielmehr kraftvollen Sound und um Haltbarkeit, die hier mit extrem dicken, doppellagigen Fellen erreicht wird.

Erhältlich sind die Aquarian Force 10 Felle sowohl in „clear“ wie auch in „coated“ Versionen; auch den „Super Kick“ Bassdrum-Fellen wurde ein spezielles Modell mit der neuen Folienbestückung zuteil (ebenfalls in „clear“ und in „coated“). Zwei „10 mil“-Filme zu einem Fell zu verbauen ist allein schon technisch ein ziemliches Wagnis, denn zwei Lagen mit je 0,254 mm Stärke übereinander gelegt und faltenfrei im Trägereifen zu verankern ist aufgrund der Materialstärke ein schwieriges Unterfangen. Und jeder, der auf den Sound von doppellagigen Fellen steht, weiß um die Problematik von schlecht aufeinandersitzenden Folien, die sofort alle Sound-Bemühungen zunichte machen. Ergo achtet man beim Erwerb auf gute Qualität. Daher sind wir auch positiv überrascht, dass bei unseren Testkandidaten von 10" bis 16" wirklich alles einwandfrei ist und auch die Super Kick Ten Bassdrum-Felle ausgezeichnet verarbeitet sind. Sauber ausgeformte Fellkragen, runde und plane Trägereifen – Herz, was will man mehr?

SOUNDS FORCE TEN

Schon beim „Anklopfen“ im ungespannten Zustand weiß man hier sofort: fetter kurzer Attack und fast null Sustain! Und das trotz der hohen Vorspannung. Wenn man an so manche Classic-Rock-Sounds der Siebziger- und Achtzigerjahre denkt, dann ist man mit dieser Klangcharakteristik sicherlich auf dem besten Wege. Wir packen unsere Testkandidaten in der „Clear“-Version mal auf einen klassischen Standard-Kessel aus sechs Lagen Maple und als Alternative auf einen Kessel mit sechs Lagen Birke. Als Resonanzfell dient ein Aquarian Classic Clear in einer mittelhohen Stimmung. Klanglich werden die nuancierten Unterschiede zwischen den beiden Toms fast vollständig egalisiert, der Resonator (Kessel) hat kaum noch eine Chance, seine Färbung zur Geltung zu bringen. Das Force-Ten-Fell bestimmt in einem Medium-Tuning den Klang durch einen prägnanten, kurzen und patschigen Attack, das Sustain ist extrem kurz und tief. Eigentlich klingt das Ganze schon so, also ob man dünnere Felle sehr tief

gestimmt und dann extrem gedämpft hat. Dividiert man die Spannung zwischen Resonanzfell und Schlagfell nur minimal auseinander, kommt man zu den besten Ergebnissen. Denn einerseits ist der Rebound wieder etwas gefälliger und andererseits ist das Sustain für einen runden, aber kompakten Ton genau das gewisse Quäntchen länger. Im Vergleich dazu bleibt die „Coated“-Version kürzer im Sustain und deutlich softer im Attack.

Wer einen noch fetteren, tieferen Klang erzielen will, muss natürlich tiefer stimmen, und das ist bei der hohen Folienstärke recht tricky. Der recht starre Fellkragen lässt sich hier nur schwer umformen und daher hilft hier nach dem Einstimmen der Fön, der auf die Gratung gerichtet wird. Vorsicht ist geboten, die Hitze darf nicht zu groß sein und zu lange einwirken! Ist der Gratungsbereich handwarm, einfach das Fell wie gewohnt dehnen. Diesen Vorgang sollte man zwei, dreimal vorsichtig wiederholen, dann ist die Auflage soweit vorbereitet, dass auch bei einer extrem tiefen Stimmung dieser starre Felltyp nicht anfängt zu flattern.

Wer auf diesen gedämpft wirkenden und einen fetten, kurzen Attack betonenden Klang steht, der ist mit den Aquarian Force-Ten-Fellen gut beraten, da dieser Klang sich auch recht lange hält. Welche Obertöne sollten da denn auch durch Verschleiß noch verloren gehen? „Fetter Classic Rock Sound“ kann man hier also getrost in Großbuchstaben darauf schreiben, allerdings sollte man dann auch bei Fills mal richtig reinlangen und seine Rolls wie z. B. Cozy Powell mit Sticks vom Kaliber 2S oder Mar-ching Sticks spielen. Viel Spaß dabei! ;-)

SOUNDS SUPER KICK TEN

Die Bassdrum wird mit diesen Fellen sehr satt, fett und wuchtig. Und zwar jede Bassdrum! Ein prägnanter und wuchtiger, satter Anschlag ist das Trademark der „Clear“-Version beim Anspiel mit einer Plastikspielfläche des Schlägels. Der Dämpfungsring aus Filz nimmt vieles an Obertönen weg, aber die starken Doppellagen des Super Kick Ten mildern auch jede Härte im Attack deutlich ab. Wer diese Härte unbedingt braucht, sollte ein ande-

res Fellmodell wählen, denn auch der mitgelieferte Patch – lobenswerterweise ist der für Doppel-Bassdrum-Pedale ausgelegt – bringt dem Attack nur relativ wenig Präsenz.

Die „Coated“-Version ist etwas weicher im Attack sowie frequenzmäßig etwas gedeckter im Sustain und ist sicherlich eher für Poprock – und die Betonung liegt hier immer noch auf Rock – die stimmigere Variante. Bemerkenswert ist aber das Spielgefühl, das hier gar nicht so weich ist und auch wenig federt, so dass man einen sehr kontrollierten Rebound hat, der schnellen Figuren sogar etwas entgegenkommt. Bedingt durch die Fellkonstruktion erfordert es nur wenig Dämpfung in der Bassdrum und man erzielt so einen satten Schub, gepaart mit einem mächtigen Attack, sofern man auch eine recht kräftige Spielweise an den Tag legt.

FAZIT

Sowohl die Force Ten Tom-Felle als auch die Super Kick Ten Bassdrum-Felle eignen sich besonders für Classic-Rock-Sounds, wie man sie aus den Siebziger- und Achtzigerjahren her kennt: fette, druckvolle Attack-Sounds mit sehr kompaktem Sustain. Als etwas präsenter erweisen sich hier die „Clear“-Versionen, während die „Coated“-Modelle einen etwas gedeckteren Attack-Sound und ein marginal tieferes Sustain generieren. Insgesamt kann man die Force-Ten- und Super-Kick-Ten-Felle von Aquarian als klangliche Alternative allen Classic-Rock-Fans für einen Soundcheck empfehlen. ◀◀

PREISE

10" Force Ten clear: ca. € 24,85
 10" Force Ten coated: ca. € 27,25
 12" Force Ten clear: ca. € 29,15
 12" Force Ten coated: ca. € 30,80
 14" Force Ten clear: ca. € 32,75
 14" Force Ten coated: ca. € 35,10
 16" Force Ten clear: ca. € 40,30
 16" Force Ten coated: ca. € 42,25
 22" Super Kick Ten clear: ca. € 83,15
 22" Super Kick Ten coated: ca. € 90,30